

PREIS- UND TARIFINFORMATIONSBLETT ABWASSER: HAUSHALTS- UND KLEINGEWERBEKUNDEN

Zusammensetzung unserer Tarife:

Tarifbestandteil	für	Bemessungsgrundlage	Brutto
Benutzungsgebühr	Schmutzwasser	je m ³ Schmutzwasser	2,79 €
Angesetzte Frischwassermenge	Schmutzwasser	% der Frischwassermenge	100%
Wiederkehrender Beitrag (WKB)	Schmutzwasser	je m ² Grundstücksfläche mit Zuschlag für Vollgeschosse	0,09 €
Zuschlag auf WKB	Schmutzwasser	bis zum 2. Vollgeschoss	20%
Zuschlag auf WKB	Schmutzwasser	je weiteres Vollgeschoss	10%
Wiederkehrender Beitrag	Niederschlagswasser	je m ² mit der Grundflächenzahl gewichtete Grundstücksfläche	0,31 €

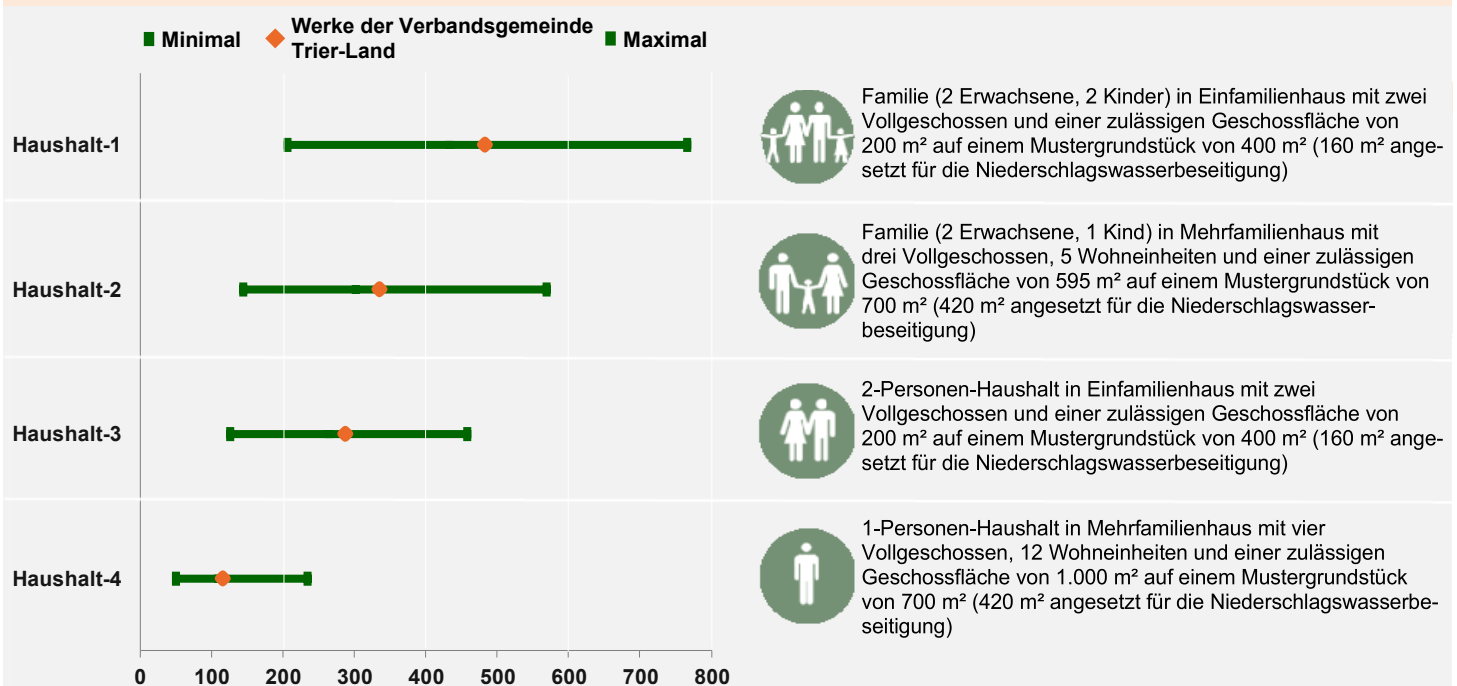
Unsere Entgelt-/Tarifstruktur führt für einen Musterhaushalt zu folgenden jährlichen Kosten:

Da nicht jede individuelle Wohnsituation mit einem Musterhaushalt abgebildet werden kann, wurden vier übliche und vorherrschende Wohnsituationen abgebildet. Der Musterhaushalt, der der individuellen Wohnsituation am nächsten kommt, bildet auch die Kosten am besten ab.

Alle Musterhaushalte unterstellen zur besseren Vergleichbarkeit einen angesetzten Schmutzwasseranfall von 35 m³/Einwohner und Jahr. Der angesetzte Schmutzwasseranfall für unser Entsorgungsgebiet liegt bei 41 m³/Einwohner und Jahr. Der durchschnittliche Frischwasserverbrauch über alle teilnehmenden Unternehmen liegt bei 44 m³/Einwohner und Jahr.

Eigene sowie Minimal- und Maximalkosten in EUR

Musterhaushalt (Beschreibung)



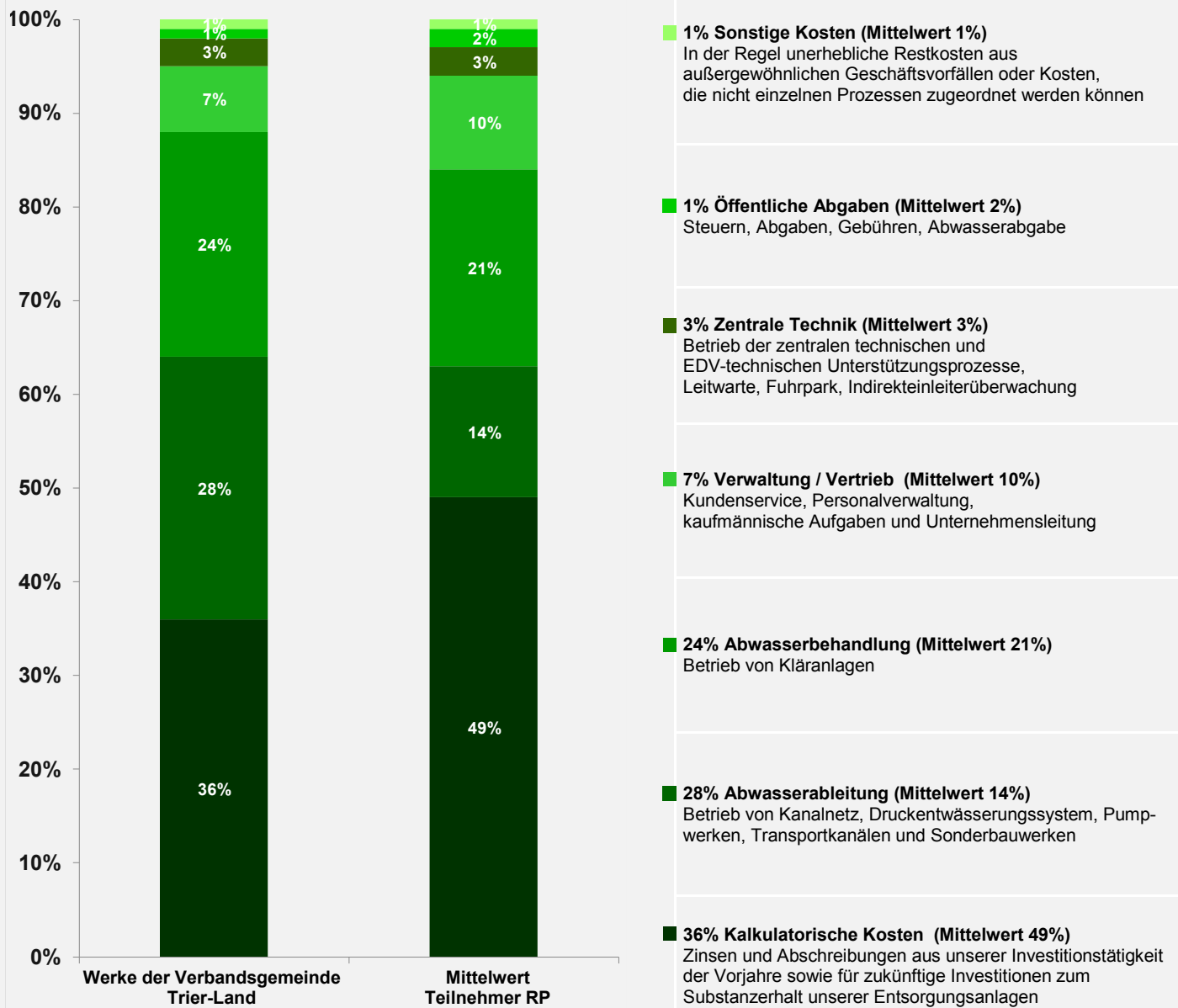
Unser Engagement für Sie und die Region:

Kontaktdaten:

Telefon	Internet-Adresse	E-Mail-Adresse
0651 / 9798-0	www.trier-land.de	werke@trier-land.de

PREIS- UND TARIFINFORMATIONSBLETT ABWASSER: HAUSHALTS- UND KLEINGEWERBEKUNDEN

Unsere Kosten setzen sich aus sieben verschiedenen Bestandteilen zusammen:



Besondere nicht beeinflussbare Randbedingungen in unserem Entsorgungsgebiet:

Topographie Entsorgungsgebiet

Die teils erheblichen Höhenunterschiede im Entsorgungsgebiet verursachen entsprechende Energiekosten, da das Abwasser häufig gepumpt werden muss.

Kooperationen

Es bestehen umfangreiche Kooperationen mit Luxemburg, VG Konz und Stadt Trier (Abwasserreinigung in deren Anlagen).

Hohe Anzahl Kläranlagen

Die ländliche Siedlungsstruktur und die Topographie führen dazu, dass das Abwasserwerk statt einer zentralen Großkläranlage an insgesamt 11 Standorten eigene Kläranlagen vorhalten muss.